

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Dr. Müller (Bremen) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur dritten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1986

hier: Einzelplan 30

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung und Technologie
— Drucksachen 10/3700 Anlage, 10/4171, 10/4180 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert,

1. die Mittel zur Beschleunigerforschung, die sich im Entwurf 1986 auf über 791 Mio. DM belaufen, deutlich zu kürzen und qualifiziert weiterzuführen, d. h. keine neuen Vorhaben in diesem Bereich zu beginnen, alte Vorhaben nur im Rahmen bereits bewilligter Ausgaben abzuwickeln, eine Konzeption zur Weiterführung eines Schwerpunktprojektes vorzulegen, das durch seine finanziellen Anforderungen der nachrangigen forschungspolitischen Priorität dieses Bereichs der Grundlagenforschung Rechnung trägt;
2. die Mittel zur Weltraumforschung und -technik, die sich im Entwurf 1986 auf über 970 Mio. DM belaufen, zu sperren und
 - keine neuen Vorhaben in diesem Bereich zu beginnen,
 - alte Vorhaben nur im Rahmen bereits bewilligter Ausgaben abzuwickeln, wobei der Ausschluß militärischer Anwendungen nachzuweisen ist;
3. die Mittel zur Nuklearforschung, die sich im Entwurf 1986 auf über 1 197 Mio. DM belaufen, zu sperren. In Einzelanalyse sind Wege zur Ablösung evtl. bestehender Verpflichtungen zu suchen;
4. die aufgrund der Punkte 1 bis 3 eingesparten Mittel zur Verstärkung oder Neukonstituierung von Forschungsvorhaben in den Bereichen
 - Biotechnologie (soweit nicht Gentechnologie),
 - nichtnukleare Energiesysteme,
 - ökologisch verträgliche Chemie, einschließlich der Prozeßregelung ökologisch verträglicher Produktionsverfahren,
 - Abwassertechnologien,

- Re-Ökologisierung der Landwirtschaft,
- sozialverträgliche Gestaltung der Informationstechnologien,
- Methoden der Technologiefolgenabschätzung und Umweltverträglichkeitsprüfungen und science assessment,
- Ersatzmethoden und Computersimulation für Tierversuche einzusetzen.

Bonn, den 22. November 1985

Dr. Müller (Bremen)

Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion